

Nach Hurlach fuhren wir mit Maxim, der für Martin einsprang, sein Debüt in der 1. Mannschaft feierte und seine Sache sehr gut machte.

Wir wollen aber chronologisch vorgehen:

Der Hurlacher Spitzenmann Korbinian Schmid mit mittlerweile über 1600 TTR-Punkten erwies sich als die erwartete harte Nuss, auch für Sebastian. Nur im 1. Satz konnte der junge Moorenweiser mithalten, wobei er am Ende sogar noch hätte das 10:10 schaffen können, aber sein Blockball ging knapp ins Netz. Danach war der Hurlacher mit seinen Tops-Spins, sowohl aus der Vorhand, als auch aus der Rückhand, sehr erfolgreich. Er verschaffte sich auch im Aufschlag Vorteile und gewann am Ende klar 3:0.

Aber die Abteilungsleitung konnte auf der anderen Platte mit konsequentem Spiel auf die Rückhand von T. Seybold den 1:1 Ausgleich herstellen.

Dann kamen 2 Punkte vom mittleren Paarkreuz und diese Führung gaben wir ab da nicht mehr her!

Kai hatte es mit dem Abteilungsleiter „Charly“ Starkmann zu tun. Den 1. Satz gab er noch ab weil er zu ungestüm attackierte. Im 2. und 3. Satz stellte sich heraus, dass Starkmann auf Schnittvariationen anfällig ist und oftmals seine Schmetterbälle ins Leere gehen. (+7 und +2 für Kai). Im 4. Satz machte unser Mann aus Römertshofen die Sache nochmals spannend, gewann aber dann mit +9!

Tom war im ersten Satz gegen Kamp sehr sicher und ungefährdet, er gewann mit +6. Danach schlichen sich Ungenauigkeiten bei seinen Top-Spins ein und der 2. Satz wurde eine sehr knappe Sache. Tom wehrte sogar Satzballen ab und behielt in der Verlängerung mit 16:14 die Oberhand. Im 3. Satz lag Tom immer in Führung, gegen Schluss wurde es aber wieder eng. Mit einem schönen Zieher beendete er aber Satz und Match mit 11:9 zu seinen Gunsten !! 3:1 war der Zwischenstand!

Dann kam Maxim zu seinem Debüt! Den 1. Satz gegen Roland Bihler gewann er gleich, weil er schön konterte und auch seine Top-Spins aus der Vorhand traf. Ab dem 2. Satz aber realisierte der Hurlacher, dass er mit variantenreichen Aufschlägen sich Vorteile verschaffen kann. Ansonsten konnte Maxim im offenen Spiel gut mithalten. Der 2. und 3. Satz fielen nach Hurlach, aber im 4. Satz war Maxim sehr gut drauf und konnte mit schnellen Bällen, oft auf die Rückhand von Bihler, den Satz gewinnen. Mit guter Anfeuerung von der Bank ging es für unseren Youngster in den Entscheidungssatz. Bihler führte am Anfang hoch, Maxim kam aber nochmals gut heran, weil er wieder besser blockte und Angriffsbälle traf. Bei 10:8 und eigenem Aufschlag hofften wir wieder – aber vergeblich, der Satz ging weg. Maxim aber kann sich dennoch über seine gute Leistung freuen.

Adrian stellte dann den alten Vorsprung wieder her. Gegen Michael Süßmeir war er ungefährdet. Die Angriffsbälle gingen gut und er zeigte sich auch körperlich sehr beweglich. Wenn das Spiel schnell wurde, war er eindeutig im Vorteil und Top-Spins mit viel Rotation führten oft zum Erfolg. Im 3. Satz ließ es Adrian etwas lockerer angehen, aber am Ende war der 3:0 Sieg verdient und einwandfrei herausgespielt. Es steht 4:2 zur Halbzeit; in Hurlach folgte eine 10minütige Lüftungspause.

Dann musste Richard gegen Schmid ran. Unser Mann versuchte über die Rückhand den eindeutig Jüngeren zu Fehlern zu verleiten. Das gelang auch manchmal und so reichte es zu 2

Satzgewinnen. Aber unser Mann war permanent unter Druck und konnte nie selbst aktiv punkten, weil Schmid auch sehr gut seine Schnittbälle platzierte. Im 5. Satz war Schmid eindeutig besser, traf sehr oft seine Angriffsbälle und unser Abteilungsleiter konnte nur gratulieren.

Sebastian tat sich mit Seybold schwer. Einem knappen Sieg mit +9 im ersten Satz folgten 2 verlorene (-5, -7). Seybold traf mit seiner Rückhand und Sebastian konnte diesen Bällen überraschenderweise wenig entgegensetzen.

Im 4. Satz aber glaubt der Berichtstatter einen Ruck bei Sebastian gesehen zu haben; andere Körpersprache, höhere Konzentration und bessere Körperspannung. Mit Unterstützung von der Bank gingen die beiden Sätze mit 4 und 8 nach Moorenweis; Zwischenstand 5:3.

Nun hofften wir wieder auf die gute Mitte. Tom gewann gegen Starkmann die ersten beiden Sätze sicher und führte im dritten mit 6:2! Eine klare Sache? Denkste! Der 3. und vierte Satz ging jeweils in der Verlängerung mit – 12 verloren. Matchbälle ließ Tom aus. Seine Angriffsbälle kamen nicht mehr sicher genug. Doch im 5. Satz ließ Tom es langsamer angehen und der Hurlacher versuchte selbst mit Angriffsbällen zum Erfolg zu kommen. Aber – ähnlich wie bei Kai – gingen die meisten davon ins Aus und der Entscheidungssatz mit +4 an Tom.

Nun konnte Kai gegen Kamp den Gesamtsieg schon sicherstellen. Beide Spieler waren aktiv und zogen und schossen die Bälle meist kompromisslos. Kai war mit seiner Vorhand erfolgreicher, nur im 3. Satz kam er manchmal in Bedrängnis. Aber er war nervenstärker und gewann in der Verlängerung mit +13.

Damit stand es 7:3 für uns und der Gesamtsieg war sicher.

Da hätte Adrian eigentlich ohne Druck gegen Bihler schön aufspielen können. Tat er auch, aber nur im 1. Satz (+8). Danach riss urplötzlich der Faden in seinem Spiel und die Zuschauer erkannten ihn nicht wieder. Hatte Bihler sein Spiel total umgestellt? Auf jeden Fall traf Adrian in den nächsten 3 Sätzen ganz wenige gute Bälle und er konnte auch sein Spiel nicht umstellen. Mit -5, -7 und -4 ging Andrian sichtlich genervt vom blauen Tisch.

Das Finale unseres Matches hatte dann wieder Maxim. Und dabei mussten wir wieder feststellen, dass bei ihm im Return der Aufschläge starkes Verbesserungspotential besteht. Der 1. Satz endete 17:15 für Süßmeir, wobei extrem viele Aufschläge, auch in der Verlängerung, zu einem direkten Punkt führten. Man merkte Maxim im 2. Satz die Enttäuschung darüber noch an (-4), aber im 3. Satz lief es viel besser. Er hielt gut mit, konnte sein Angriffsspiel aufziehen und war immer dabei. Aber am Ende reichte es nicht ganz (-9) Maxim hat sich aber bravourös geschlagen! (R.L.)